

GRAPHISOFT HKLSE-MODELLER

Das neue Add-on erleichtert die Planung und Koordination in den Bereichen HKLSE

18

GRAPHISOFT hat mit dem HKLSE-Modeller (Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär, Elektro) ein neues Add-on für ARCHICAD 12 auf den Markt gebracht, mit dem dreidimensionale Leitungssysteme (Kanäle, Rohre, Kabeltrassen) in ARCHICAD erstellt, bequem aus anderen Programmen importiert und im Kontext des Virtuellen Gebäudemodells™ koordiniert, d.h. einer Kollisionsprüfung unterzogen werden können.

Damit optimiert und erleichtert der HKLSE-Modeller die Zusammenarbeit mit der gesamten Haustechnik, egal ob der Haustechniker in 3D oder in 2D arbeitet:

Beim 3D-Datenaustausch kann die haustechnische Planung hervorragend und verlustfrei über das IFC-Format importiert werden. Dazu stellt der GRAPHISOFT HKLSE-Modeller ein Verbindungs-Plug-In für AutoCAD MEP 2008/09 zur Ausgabe einer erweiterten IFC-Datei zur Verfügung.

Beim 2D-Austausch kann die Planung des Haustechnikers leicht und schnell mit dem HKLSE-Modeller nachgebaut und dann zusammen mit dem Gebäude dargestellt werden, um mögliche Fehlplanungen aufzudecken.

HKLSE-WERKZEUGE

WERKZEUGE

Mit dem HKLSE-Werkzeug können Sie die unterschiedlichsten Leitungsstränge erzeugen:

- Gerade Segmente für Kanäle, Leitungen oder Kabeltrassen
- Übergänge, Verbindungen und fluchtende Bestandteile, um HKLSE-Elemente miteinander zu verbinden
- Zubehör, Ausstattungen und Terminals mit automatischen Verbindungen bei Ein- und Auslässen

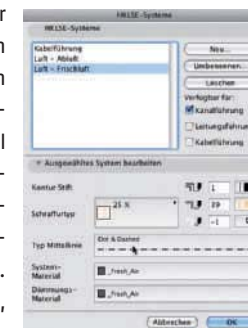
Alle HKLSE-Elemente sind voll parametrisch und können individuell angepasst werden.

BIBLIOTHEK

Zum HKLSE-Modeller gehört eine umfangreiche Haustechnische Bibliothek, die speziell konfigurierte HKLSE-Elemente mit intelligenten Verbindungspunkten für eine automatische Verbindung bei der Leitungsführung enthält. Bei der Installation des HKLSE-Modellers werden außerdem die betreffenden ARCHICAD-Objekte um spezifische HKLSE-Parameter erweitert.

SYSTEME

Im GRAPHISOFT HKLSE-Modeller arbeiten Sie mit HKLSE-Systemen (z.B. Zuluft, Abluft etc.). Dadurch wird die Handhabung und Bearbeitung der Elemente sehr viel leichter und bleibt stets konsistent. Ein System kontrolliert bestimmte Parameter mit den dazu gehörigen Einzelementen. Systemattribute wie Stiftfarbe, Schraffur oder Material helfen



19

sowohl bei der grafischen Darstellung als auch bei der Identifikation der Systeme. Wenn Sie neue Elemente zu einem bestehendem System hinzufügen, übernimmt dieses die jeweiligen Verbindungsparameter wie Form, Durchmesser, Höhe und Breite.

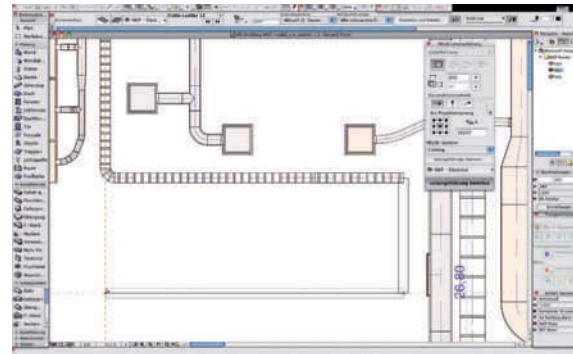
HKLSE-ELEMENTE BEARBEITEN

HKLSE-ELEMENTE PLATZIEREN

Eine einfache Methode ein System zu erstellen, besteht darin, die gewünschten Elemente Stück für Stück aneinander zu setzen. Dabei werden die Verbindungen einzeln erstellt, ihre Position kann dabei stets individuell eingestellt werden. Mit dieser sehr flexiblen Baustein-Methode haben Sie die vollständige Kontrolle über Typ, Lage und Platzierung der Elemente.

INTELLIGENTE LEITUNGSFÜHRUNG

Sie können HKLSE-Systeme auch als komplettes System in einem Zug erstellen. Mittels der Leitungsführungs-Palette platzieren Sie einzelne Elemente nach bestimmten Regeln entlang der gewünschten Route, die Sie in gewohnter ARCHICAD-Arbeitsweise wie eine Polylinie erstellen. Die Leitungsführung ist im Grundriss und im 3D-Fenster verfügbar. Die Route der Leitung kann natürlich jederzeit wieder verändert werden.

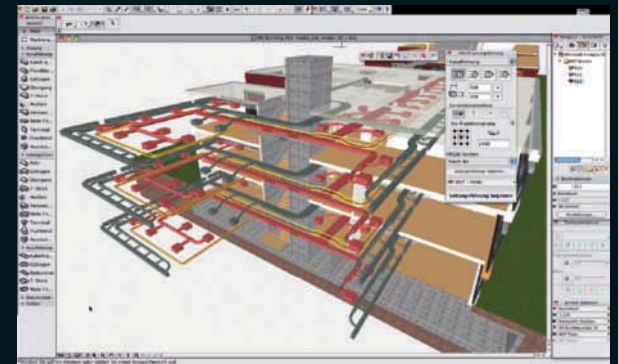


HKLSE-ELEMENTE BEARBEITEN

Bei der Bearbeitung stehen Ihnen vielfältige grafische Eingabehilfen zur Verfügung. Ändern Sie ein Element z.B. in der Größe, können sich die damit verbundenen Elemente mit verändern. Sie können einem System jederzeit neue Elemente hinzufügen.

EIGENE HKLSE-ELEMENTE ERSTELLEN

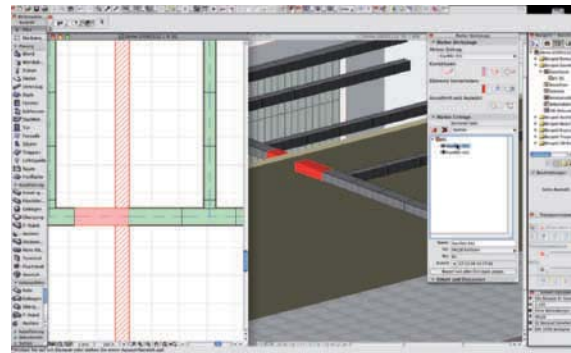
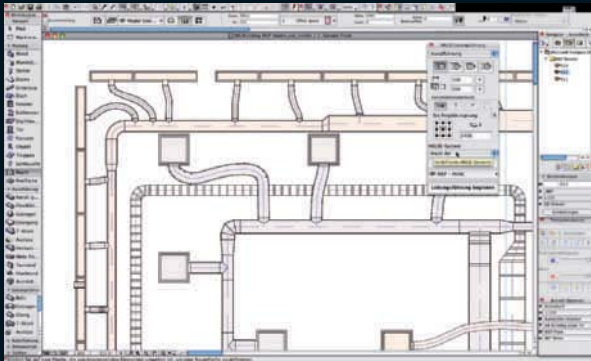
Mit den vorhandenen Standard-Elementen wie Decken, Stützen oder Wänden können Sie sich jederzeit eigene HKLSE-Elemente modellieren und sichern. Diese Komponenten werden automatisch zur aktuellen HKLSE-Bibliothek hinzu geladen und können sofort oder auch zu einem späteren Zeitpunkt in anderen Projekten eingesetzt werden. Eigene HKLSE-Elemente verhalten sich ebenso wie die mitgelieferten Objekte.



KOORDINATION

AUTOMATISCHE KOLLISIONSERKENNUNG

Die automatische Kollisionserkennung überprüft, ob es zu Problemen zwischen Haustechnik und Bauwerk kommt. Mit einem Knopfdruck starten Sie die Überprüfung, und ARCHICAD dokumentiert automatisch über die Markerfunktion im Grundriss als auch in 3D, wo es zu Durchdringungen kommt. So können Sie die Probleme Punkt für Punkt nachvollziehen und beheben oder im Team diskutieren, um eine gemeinsame Lösung zu finden.



ZUSAMMENARBEIT MIT INGENIEUREN

Zusätzlich zu den traditionellen 2D-Zeichnungen können HKLSE-Systeme auch direkt in 3D aus Autodesk AutoCAD MEP 2008/09 in ARCHICAD importiert werden. Alle AutoCAD MEP Systeme können mit Hilfe eines Verbindungs-Plug-In identifiziert und automatisch in ARCHICAD HKLSE-Elemente kon-

vertiert werden. Mit dem mitgelieferten Verbindungs-Plug-In kann ein Ingenieur seine in AutoCAD MEP erzeugten haustechnischen Daten problemlos exportieren, und der Architekt kann diese mit dem HKLSE-Modeller in ARCHICAD einlesen und darstellen.

AUSTAUSCHEN UND VISUALISIEREN

ARCHICAD verfügt über eine Vielzahl von Datenaustauschformaten. Dazu gehört auch das Standard-Industrieformat IFC 2x3, das es ermöglicht, mit anderen Programmen wie beispielsweise AutoCAD MEP verlustfrei zu kommunizieren.

In ARCHICAD kann die Darstellung der Leitungen in verschiedenen Farben erfolgen, während das Gebäude z.B. als Drahtdarstellung aufgerufen wird. Selbstverständlich kann ARCHICAD auch das komplette Gebäude inklusive der Haustechnik photorealistisch darstellen.

Mit dem HKLSE-Modeller stellen wir Ihnen ein Tool zur Verfügung, mit dessen Hilfe alle haustechnischen Daten schnell und nahtlos in die ARCHICAD-Umgebung integriert werden können. Die Möglichkeit, die HKLSE-Systeme zusammen mit dem Gebäude darzustellen, verbessert die Kommunikation zwischen Architekten, Ingenieuren, Handwerkern und Bauunternehmern.